

Pooya Sangtarash (23) stammt aus dem Iran und lebt mit seinen Eltern und seinem Bruder in Meißen. Schon mit 14 Jahren war er der jüngste Violinist im Orchester der 'Parse Philharmonie' in Esfahan/Iran. Nach der Flucht 2018 war die Familie fünf Monate in der Dresdner Flüchtlingsunterkunft in der Hamburger Straße untergebracht. Von einer Musiklehrerin erhielt er dort eine einfache Geige, die „ihn gerettet hat“, wie er sagt und seine Aufnahme ins Landesjugendorchester Dresden ermöglichte. Er unterstützt das Kindermusikprojekt Musaik und spielte bereits in zahlreichen Sozialeinrichtungen. Nun erhielt er durch Vermittlung des Vereins 'Dresden-Place to be! e.V.' eine Konzertgeige, um seine künstlerische Weiterentwicklung zu fördern und fortzusetzen.

Dresden, den 16.02.2024

